

2. Sonntag der Osterzeit Lesejahr B 2024

Evangelium Joh 20,19-31

*Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen:
Friede sei mit euch!*



Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

mit diesen Worten wird zum Friedensgruß in unseren Gottesdiensten eingeladen. Kurz vor dem Empfang der Kommunion dürfen wir den Frieden Gottes erfahren und weitergeben – ein wunderbares Ereignis. Doch dazu braucht es das JA jedes einzelnen. Es braucht Deine/meine offene Tür – besser gesagt: ein offenes Herz.

Jesus kommt heute durch die verschlossene Tür zu seinen Jüngern. Sie hielten sich versteckt aus Angst. Sie haben schnell erkannt, dass es Jesus ist. Einer fehlt – Thomas... Thomas braucht lange, um seinen JA zu sprechen... Thomas sieht die Wunden, die Jesus bei der Kreuzigung erlitten hat. Er ist weiß nun: Das ist wirklich Jesus! Er ist wahrhaftig von den Toten auferstanden! Jetzt ist er sich sicher. Er hat erkannt, **wer** Jesus ist und **was** er für die Menschen bedeutet.

Im Leben jedes Menschen gibt es Momente des Zweifels und des Glaubens. Wir wissen manchmal nicht, **was** oder **wie** wir glauben können und geraten in Zweifel – genau wie Thomas. Jesus will auch uns helfen zu glauben – so wie er Thomas geholfen hat. Er will durch die verschlossenen Türen (Herzen) kommen und wartet auf unser JA.



Bitten wir Gott um offene Herzen, damit auch wir den Satz des Thomas sprechen können: „Mein Herr und mein Gott“,
Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Gemeindereferentin,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Mail: BKainz@ebmuc.de Tel. 08021/50489812

Bild: Tür der Kirche Maria Opferung, Riezlern im Kleinwalsertal © B. Kainz

(Alle Impulse sind zum Nachlesen auf der Homepage: www.pv-holzkirchen-warngau.de)